



Umweltstiftung Gütersloh - Postfach 2955 - 33326 Gütersloh

An alle  
Kuratoriums- und Beiratsmitglieder sowie die  
Sponsoren, Unterstützer und Freunde der  
Umweltstiftung Gütersloh

Ihr Ansprechpartner Dr. Jürgen Albrecht  
Tel. 05241/82-2086  
Fax. 05241/82-3392  
e-mail juergen.albrecht@gt-net.de  
Gebäude Eickhoffstr. 33  
Ihr Schreiben  
Ihr Zeichen

Datum 17. Dezember 2009

## Jahresinformation über die Umweltstiftung Gütersloh 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde und Förderer der Umweltstiftung Gütersloh,

zum Jahreswechsel möchten wir Ihnen wieder über die Arbeit der Umweltstiftung Gütersloh im vergangenen Jahr berichten und Ihnen für Ihre Unterstützung herzlich danken!

### 1. Förderung von Umwelt- und Naturschutzprojekten

Auch im Jahr 2009 konnte die Umweltstiftung Gütersloh wieder das Engagement Gütersloher BürgerInnen und Vereine für den Umwelt- und Naturschutz in der Stadt unterstützen. Auf Empfehlung des **Stiftungsbeirates** hat das **Kuratorium** im März die Unterstützung der folgenden Projekte im Gesamtumfang von über 14.000 € beschlossen:

#### 1.1. Nisthilfen für die Schleiereule

Auch nach dem mühevollen Bau einer Eisvogelbrutwand (vgl. Jahresinformationen 2007/2008) war das Team um Horst Domass immer noch hoch motiviert, um ein weiteres Naturschutzprojekt anzupacken. Diesmal sollte der „Königin der Nacht“, der Schleiereule, geholfen werden. Die wunderschöne, heimlich lebende „fliegende Mausefalle“ findet leider nicht mehr an jedem Hof ungefährdete Nistmöglichkeiten. Und es ist auch nicht jedermanns Sache, die großen Nistkästen in Hofgiebeln oder Strohböden aufzuhängen – aber die richtige Herausforderung für zupackende Rentner! Mit Leitern, Gerüsten, Stützen und Flaschenzügen befestigten sie acht selbst gebaute Holzkästen in teilweise schwindelnder Höhe.



*Schwindelfrei und trittsicher sollte sein, wer mardersichere Nistangebote für die Schleiereule schaffen möchte!*

Selbstständige gemeinnützige Stiftung Bürgerlichen Rechts  
Anerkannt von der Bezirksregierung Detmold am 19.2.2004  
Vorsitzende des Vorstandes: Christine Lang  
Vorsitzende des Kuratoriums: Wibke Brems  
Vorsitzender des Beirates: Wolfgang Glashörster

Postanschrift: Berliner Straße 70, 33330 Gütersloh  
Volksbank Gütersloh Konto 2102 899 300 BLZ 478 601 25  
Sparkasse Gütersloh Konto 74980 BLZ 478 500 65

[www.umweltstiftung.guetersloh.de](http://www.umweltstiftung.guetersloh.de)

Die Umweltstiftung Gütersloh ist vom Finanzamt Gütersloh als gemeinnützig anerkannt; Spenden sind abziehbar.

Dabei war immer wieder viel Phantasie erforderlich, um eine passende und stabile Konstruktion zu finden. Bei den Hofeigentümern stieß die Gruppe offene Türen auf, denn Eulen sind auf den Höfen als Mäusevertilger gerne gesehen. Die Aktion wurde durch zusätzliche Sachspenden von mehr als einem halben Dutzend Gütersloher Betrieben unterstützt. In den kommenden Monaten wird nun mit Spannung beobachtet, ob neue „Mieter“ in die Luxusunterkünfte einziehen werden. Neben Schleiereulen könnten dies auch Waldkäuze, Turmfalken oder im Ausnahmefall auch mal ein Steinkauz sein. In den vergangenen Jahren war das Mäuseangebot so mager, dass diese Arten wenig Nachwuchs hochbrachten. Da ist es umso wichtiger, dass die Bruten jetzt an sicherem Ort ohne Störungen stattfinden können.

## 1.2. Stein- und Naturmauer für den Schulgarten der Anne-Frank-Schule



*Martin Igel legt letzte Hand an die „Sonneninsel“ für Wärme liebende Pflanzen und Tiere im Schulgarten. Nach der Bepflanzung durch SchülerInnen der Anne-Frank-Schule ist das Wohnquartier bezugsfertig.*

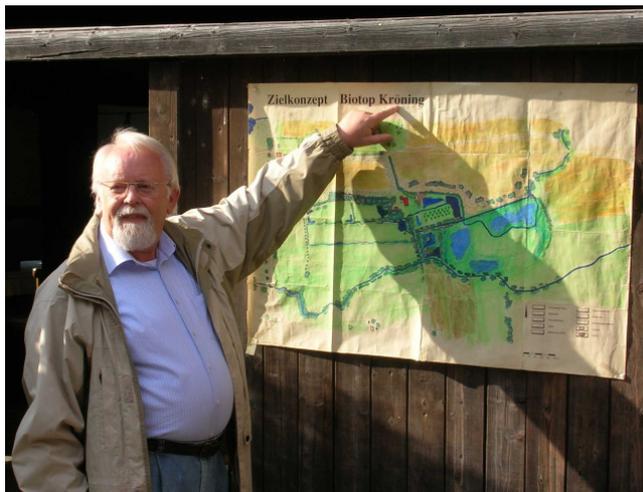
Auch Martin Igel vom NABU-Kreisverband Gütersloh hat mit dem Wildbienenhotel im Garten des Hermann-Geibel-Hauses schon ein früheres Förderprojekt erfolgreich abgeschlossen (vgl. Jahresinformation 2008). In diesem Jahr hat er sich als Erbauer der Stein- und Naturmauer für den Schulgarten der Anne-Frank-Schule „verewigt“. Eine wochenlange Knochenarbeit, bei der weit über 10 Tonnen Baumaterial von Hand bewegt und sorgfältig gesetzt werden musste, und bei der mancher Schweißtropfen floss. Das Bauwerk ist buchstäblich ein Höhepunkt des neu gestalteten Gartens, in dem viele naturnahe Strukturen für eine reiche Artenvielfalt sorgen sollen.

Bei der Planung wurde Herr Igel vom Fachbereich Grünflächen unterstützt, und die Gartengruppen der Anne-Frank-Schule erlebten die Entstehung der Anlage von Anbeginn mit. Das Foto zeigt, dass es sich dabei nicht bloß um eine Wand, sondern um ein mehrstufiges Hochbeet handelt, dessen Ebenen durch trocken aufgesetzte Natursteinwände gestützt werden. Der tiefere Sinn dieser Konstruktion liegt in den zahlreichen Nischen, die als Wohnstätten für vielerlei Tiere dienen, und die noch durch den Einbau spezieller Nistelemente ergänzt wurden. So finden sich neben Hummelkästen auch Wildbienenquartiere, Niststeine für Vögel und Kleinsäuger sowie ein Igelquartier – das war der Erbauer seinem Wappentier schuldig! Reich blühende Stauden werden die Nektarquelle für Insekten bilden. Auf einer Informationstafel finden sich Beobachtungshinweise auf das alsbald blühende Leben im Schulgarten.

## 1.3. Ein Außensitzplatz für die „Wald- und Wiesenkinder“ des Waldorfkinder Gartens

Der Waldorfkinder Garten in Gütersloh-Hollen verfolgt als pädagogischen Ansatz das Spielen, Basteln, Toben und Lernen in und mit der Natur. Die Arbeitsmöglichkeiten für die inzwischen 2 Kindergruppen auf dem Gelände der ehemaligen Dorfschule Hollen sollten nun durch einen Außensitzplatz verbessert werden, an dem man schnitzen, weben, Blätter bestimmen und andere Aktivitäten in der Natur vor- und nachbereiten kann. Der Kauf dieser Sitzgruppe aus wetterfesten Holzmöbeln wurde durch die Umweltstiftung Gütersloh bezuschusst.

#### 1.4. Werkzeug und Baumaterial für den Naturschutz im „Toten Viertel“



*Der Leiter des Naturschutzteams Franz Thiesbrummel erläutert das Zielkonzept für die Hofflächen Kröning. Die Umweltstiftung gratuliert ihm zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes für seinen unermüdlichen Einsatz!*

Das seit vielen Jahren in Avenwedde aktive Naturschutzteam Gütersloh pflegt und unterhält inzwischen große Flächen ausschließlich für Zwecke des Naturschutzes. Die Umweltstiftung Gütersloh konnte diese bemerkenswert beständigen und umfangreichen, ehrenamtlich ausgeführten Leistungen bereits mehrfach unterstützen. Im Jahr 2009 kam nun eine Motorsense für die Grünlandpflege hinzu sowie ein Zuschuss für den Kauf von Holz für den Bau von Nistkästen und Brücken entlang des Rundweges durch das Naturreservat um den Hof Kröning, der von vielen Besuchergruppen genutzt wird.

#### 1.5. Naturpädagogische Angebote zum Wassererlebnispfad Dalke

Unter dem Motto „Die Dalke als Lebensraum“ hat die Biologische Station Gütersloh/Bielefeld e.V. mit Gütersloher Grundschulklassen Gewässeruntersuchungen im Freiland durchgeführt. Anlass war der Wassererlebnispfad Dalke, für den die Umweltstiftung Gütersloh pädagogische Schulmaterialien im Bollerwagen zusammengestellt hat („Dalke-Express“, vgl. Ziffer 2 dieses Briefes). Um Schwellenängsten vorzubeugen und die Ausleihe des Dalke-Express in Schwung zu bringen, wurden die Projekttag am Wasser von der Biologischen Station dank der Förderung durch die Umweltstiftung kostenlos veranstaltet.



*Wie viele Beine hat die Larve?  
Die gesammelten Wassertiere werden bestimmt.*

Sieben Schulklassen machten 2009 von diesem Angebot Gebrauch und suchten - mit Gummistiefeln, Keschern, Gläsern und Lupen bewaffnet - nach Wassertieren. Richtig bestimmt, kann man mithilfe der aufgefundenen Insektenlarven, Flohkrebsechen, Asseln und Würmer sogar die Gewässergüte an der Probestelle recht gut einschätzen.

Das Eintauchen in die Unterwasserwelt vor unserer Haustür bringt viele unbekannte Tierformen mit erstaunlichen Lebensgewohnheiten zutage, und diese Detektivarbeit macht den Kindern sichtlich Spaß. Weitere Klassen haben Interesse für das kommende Jahr angekündigt.

Ein weiteres bewilligtes Projekt der Biologischen Station, die ökologische Verbesserung eines Waldteiches in Niehorst, ließ sich leider nicht wie erhofft umsetzen.

## 2. Fortschritte beim „Wassererlebnispfad Dalke“

Im letzten Jahresbrief wurde berichtet, dass die NRW-Stiftung u.a. die naturpädagogische Ausstattung des Wassererlebnispfades unterstützt. Vor allem in den Schwerpunkten Naturschutz, Mühlen und Wassernutzung werden nunmehr Konzepte für die Naturpädagogik ausgearbeitet.

Gut vorangekommen ist die Arbeitsgruppe „**Mühlen**“. Vor allem für die nächste Station des Wassererlebnispfades an der Ruthmanns Mühle wurden pädagogische Materialien zusammengestellt und Stationen für eine Mühlenrallye geplant, die in den nächsten Wochen detailliert ausgearbeitet werden. Neben dem Erlebnis des laufenden Mahlwerks als Höhepunkt eines Mühlenbesuches können Schulklassen künftig auf diesem neuen Mühlenparcours in Kleingruppen weitgehend selbstständig und teilweise spielerisch Hintergrundwissen gewinnen und damit die Arbeitsschritte „vom Korn zum Brot“ besser nachvollziehen. Die Eröffnung der neuen Station „Ruthmanns Mühle“ ist für 2010 vorgesehen.

Fleißig war auch die Arbeitsgruppe „**Wassernutzung**“ (Wasser/Abwasser). Zum einen ist unter der Regie von Dieter Strüwer ein **Film** über das Klärwerk Putzhagen entstanden, von dem auch ein Trailer (Kurzfassung von ca. 3 Min. Länge) im Internet betrachtet werden kann. Der Film beobachtet den Besuch einer Grundschulklasse und erläutert dabei die Verfahrensschritte, mit denen aus Schmutzwasser wieder sauberes Wasser gewonnen wird. Auf den Internetseiten zum Wassererlebnispfad (s. unten) kann man sich durch den „virtuellen“ Pfad bis zum Film unter der Station 18 (Kläranlage Putzhagen) durchklicken.

Außerdem ist soeben die von Abwassermeister Reinhard Schweinforth konzipierte neue **Broschüre** über das Klärwerk erschienen, in der für Kinder leicht verständlich dieser in Wirklichkeit doch recht unübersichtliche und komplexe Anlagenpark erläutert wird. Das Heft ist für die Vor- und Nachbereitung von Schulbesuchen bestens geeignet und kann beim Klärwerk als Druckversion angefordert und auch als Datei aus dem Internet geladen werden (ebenfalls unter Station 18).



*Das „Flockenmännchen“ führt kleine und große Kinder durch das Labyrinth der Kläranlage.*

In der Arbeitsgruppe „**Naturschutz**“ wurden geeignete Themen und Stationen diskutiert. Zunächst soll der Themenschwerpunkt „Kopfweiden“ aufgegriffen werden, die nicht nur hinsichtlich Flora und Fauna, sondern auch bezüglich des Landschaftsbildes und der Landschaftsgeschichte sowie zur Nutzung von Kopfweidenprodukten facettenreiche umweltpädagogische Möglichkeiten eröffnen. Materialien hierzu werden derzeit vorbereitet. Aus dem Film „Blick in die heimische Natur“ von Franz Thiesbrummel über die Flora und Fauna im Naturschutzgebiet Große Wiese hat Dieter Strüwer ebenfalls einen Trailer erstellt, der unter der Station 1 (Große Wiese) heruntergeladen und betrachtet werden kann. Er betont in schönen Bildern den Erlebnis- und Erholungswert einer artenreichen Natur.

Wesentlich erweitert wurde die Vorstellung des Wassererlebnispfades im **Internet**. Unter der Adresse [www.umwelt.quetersloh.de](http://www.umwelt.quetersloh.de) wird das Gesamtkonzept des Wassererlebnispfades vorgestellt und sind viele Materialien und Informationen zu den einzelnen Themen und Stationen abgespeichert. In Kürze soll der Erlebnispfad auch unter der Adresse [www.dalke.quetersloh.de](http://www.dalke.quetersloh.de) direkt erreicht werden können. Alles, was vor Ort nicht auf die Stationsstelen oder in die Taschenbroschüre (s. unten) passt, können Interessierte hier in Ruhe betrachten und nachlesen. Die abrufbare Themenvielfalt ist bereits groß und viele Artikel laden zur Vertiefung ein. Schauen Sie einfach einmal hinein!

Schließlich wird – ebenfalls mit Unterstützung der NRW-Stiftung – derzeit die **Broschüre** zum Wassererlebnispfad vorbereitet, die im handlichen Taschenformat künftig Ihre Spaziergänge entlang der Dalke begleiten soll und voraussichtlich im 2. Halbjahr 2010 erscheinen wird.

### 3. Finanzen

Das Anlagevermögen (Wertpapiere und Fotovoltaikanlage) beträgt z.Zt. gut 378.000,- €. Die Zusage der Stadt, Zustiftungen zu verdoppeln, ist Ende Februar diesen Jahres ausgelaufen. Zur direkten Erfüllung des Stiftungszweckes sind im Laufe des Jahres mehrere Spenden eingegangen, die für die Förderung von Projekten ausgeschüttet werden.

Für Ausschüttungen im Jahr 2010 werden einschließlich der Erträge aus dem Umweltsponsoring (Werbung auf städt. Fahrzeugen) ca. 18.000,- € zur Verfügung stehen. Wie in den Jahren zuvor hat die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Janusz-Korczak-Gesamtschule einen guten Beitrag zum Gesamtertrag erbracht. Sie lieferte mit 16.600 kWh (entspr. 886 kWh pro kW<sub>p</sub>) einen nahezu konstant hohen Ertrag.

### 4. Neuwahl des Kuratoriums

Zusammen mit der Wahlperiode des Stadtrates ist im Herbst 2009 auch die Amtszeit des Stiftungskuratoriums abgelaufen. Die Umweltstiftung Gütersloh dankt den ausscheidenden Mitgliedern des Kuratoriums für ihre Unterstützung in den vergangenen Jahren und begrüßt die neuen Mitglieder. Unter dem Vorsitz von Wibke Brems sind im Kuratorium zukünftig tätig: Bürgermeisterin Maria Unger, Silva Schröder, Dr. Thomas Krümpelmann (stellvertretender Vorsitzender) und Wolfgang Glashörster als derzeitiger Vorsitzender des Stiftungsbeirates. Allerdings muss auch der Beirat in der nächsten Sitzung des Kuratoriums (voraussichtlich Februar 2010) neu gewählt werden.

Im Namen des Kuratoriums, des Beirates und des Vorstandes wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr. Bleiben Sie auch 2010 an unserer Seite!

Mit herzlichen Grüßen

gez. Brems

Wibke Brems  
Vorsitzende des  
Stiftungskuratoriums

gez. Lang

Christine Lang  
Vorsitzende des  
Stiftungsvorstandes

gez. Glashörster

Wolfgang Glashörster  
Vorsitzender des  
Stiftungsbeirates